



Der Oberbürgermeister

September 2019

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.09.2019, Frage Nr. 207
gestellt durch die Stadtverordnete Brigitte Forßbohm, LINKE&Piraten Rathausfraktion
Wiesbaden

Anfrage:

Ich frage den Magistrat:

1. Wie viele Kinder unter 14 Jahren leben in Wiesbaden, die von einem freien Eintritt in die Schwimmbäder profitieren könnten?
2. Wie viele Kinder unter 7 Jahren leben in Wiesbaden, die nur in Begleitung Erwachsener die Schwimmbäder besuchen?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, Kindern bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres - analog der Regelung der Stadt Frankfurt am Main - kostenlosen Eintritt in die städtischen Schwimmbäder zu gewähren?

Die Frage der Stadtverordneten beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

In Wiesbaden leben (zum Stichtag 28. Februar 2019) 38.940 Kinder unter 14 Jahren, darunter 19.908 unter 7 Jahren.

Zu 2:

Da Kleinkinder unter 3 Jahren ohnehin kostenlos in die Schwimmbäder kommen, könnten von einem freien Eintritt die 3- bis unter 14-Jährigen profitieren, das sind in Wiesbaden 30.030 Kinder.

Zu 3.

Ob Kindern bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres - analog der Regelung der Stadt Frankfurt am Main- ein kostenloser Eintritt in die Bäder und Thermen des Eigenbetriebes mattiaqua gewährt werden kann, bedarf einer politischen Entscheidung. Grundsätzlich wäre eine Umsetzung durch mattiaqua organisatorisch möglich, wobei die dabei entfallenden Umsatzerlöse nicht durch mattiaqua aufgefangen werden könnten, sondern im Zuge einer entsprechenden Anpassung des Betriebskostenzuschusses zugesetzt werden müssten.

Ausgehend von den Umsatzzahlen aus 2018 für die Kinder im Alter zwischen 0 und 14 Jahren wäre mit negativen finanziellen Auswirkungen in Höhe von ca. 700.000 EUR für Mattiaqua zu rechnen.

Auf Antrag der Fraktion Linke und Piraten wurde bereits im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie sowie im Ausschuss für Freizeit und Sport über die Thematik beraten. In beiden Ausschüssen fand der Antrag keine Mehrheit.

Mit freundlichen Grüßen

Gert-Uwe Mende